



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2026, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

**Dokument:** 33-2544-6 **Version:** 3.00  
**Überarbeitet am:** 25/03/2026 **Ersetzt Ausgabe vom:** 11/04/2023  
**Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14):**

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Schweizer Chemikalien Verordnung erstellt.

## BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

3M (TM) 51212 Premium Glaze Kit

#### Bestellnummern

GC-8010-6742-9

7100023685

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Identifizierte Verwendungen

Automotive/Fahrzeugbau

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M (Schweiz) GmbH, Eggstrasse 91, 8803 Rüschlikon  
**Tel. / Fax.:** 044 724 90 90  
**E-Mail:** innovation.ch@mmm.com  
**Internet:** www.3m.com/ch

### 1.4. Notrufnummer

Schweiz. Toxikologisches Informationszentrum: 145

Dieses Produkt besteht aus mehreren Untereinheiten. Auf dieser Seite finden Sie eine Zusammenstellung der Einheiten, die ein Sicherheitsdatenblatt erfordern. Diese Sicherheitsdatenblätter können Sie über die folgenden Dokumentennummern zuordnen:

31-0232-4, 32-9585-4

## ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die Angaben zum Transport entnehmen Sie bitte den Sicherheitsdatenblättern der Untereinheiten (Abschnitt 14).

## Einstufung für KitA/B

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

## CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

### Einstufung:

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 - Flam. Liq. 3; H226

Organisches Peroxid Typ E - Org. Perox. E; H242

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 - Skin Irrit. 2; H315

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Eye Irrit. 2; H319

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B - Skin Sens. 1B; H317

Reproduktionstoxizität, Kategorie 2 - Repr. 2; H361d

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 1 - STOT RE 1; H372

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3 - STOT SE 3; H335

Akut gewässergefährdend, Kategorie 1 - Aquatic Acute 1; H400

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1 - Aquatic Chronic 1; H410

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

#### Signalwort

GEFAHR.

#### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

GHS02 (Flamme)GHS07 (Ausrufezeichen)GHS08 (Gesundheitsgefahr)GHS09 (Umwelt)

#### Gefahrenpiktogramm(e)



#### Enthält:

Dibenzoylperoxid; Styrol.

#### Gefahrenhinweise (H-Sätze):

|       |   |
|-------|---|
| H226  | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                 |
| H242  | Erwärmung kann Brand verursachen.                 |
| H315  | Verursacht Hautreizungen.                         |
| H319  | Verursacht schwere Augenreizung.                  |
| H317  | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.      |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H335  | Kann die Atemwege reizen.                         |

|      |   |
|------|---|
| H372 | Schädigt die Organe (Sinnesorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition. |
|------|---|

|      |   |
|------|---|
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
|------|---|

#### Sicherheitshinweise (P-Sätze)

#### Prävention:

|      |   |
|------|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P234 | Nur in der Originalverpackung aufbewahren.  |

P261A Einatmen von Dampf vermeiden.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280B Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

**Lagerung:**

P411 Bei Temperaturen nicht über 25 °C/77°F aufbewahren.

**Gefahrenhinweise (H-Sätze) und Sicherheitshinweise (P-Sätze) auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml - Ausnahmen von Artikel 17 [(Artikel 29 Absatz 2)]:**

**Gefahrenhinweise (H-Sätze) auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml:**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
  
H372 Schädigt die Organe (Sinnesorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Sicherheitshinweise (P-Sätze) auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml:**

**Prävention:**

P261A Einatmen von Dampf vermeiden.  
P280B Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Angaben zu den Bestandteilen mit unbekannter Toxizität und Gewässergefährdung siehe Sicherheitsdatenblatt ([www.3m.com/msds](http://www.3m.com/msds)).

**Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:**

Für CAS 64742-95-6 wird Anmerkung P angewendet: Die harmonisierte Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen wird nicht vorgenommen, da nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (Einecs-Nr. 200-753-7) enthält.

**Änderungsgründe:**

Kit: Angabe zur Zielorgan-Toxizität - Informationen wurden gelöscht.  
Kennzeichnung: CLP Inhaltsstoffe – Kit-Komponenten - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 2.2: CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008: Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml - Gefahrenhinweise (H-Sätze) - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.2: CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008: Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml - Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Prävention - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.2: CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008: Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml - Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Reaktion - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 2.1: Hinweise zur Einstufung des Stoffs oder Gemischs - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.1: Einstufung nach CLP - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.2: Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Entsorgung - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 2.2: Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Prävention - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.2: Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Reaktion - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 2.2: Gefahrenhinweise (H-Sätze) für die Zielorgan-Toxizität - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 2.2: Gefahrenpiktogramm / Symbol - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.2: Signalwort - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.2: Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung - Informationen wurden modifiziert.



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2026, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

|                         |            |                             |            |
|-------------------------|------------|-----------------------------|------------|
| <b>Dokument:</b>        | 32-9585-4  | <b>Version:</b>             | 8.00       |
| <b>Überarbeitet am:</b> | 25/03/2026 | <b>Ersetzt Ausgabe vom:</b> | 10/02/2026 |

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Schweizer Chemikalien Verordnung erstellt.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

3M (TM) 51212 Premium Glaze

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Identifizierte Verwendungen

Automotive/Fahrzeugbau

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Anschrift:</b>   | 3M (Schweiz) GmbH, Eggstrasse 91, 8803 Rüschlikon |
| <b>Tel. / Fax.:</b> | 044 724 90 90                                     |
| <b>E-Mail:</b>      | innovation.ch@mmm.com                             |
| <b>Internet:</b>    | www.3m.com/ch                                     |

#### 1.4. Notrufnummer

Schweiz. Toxikologisches Informationszentrum: 145

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

Die Einstufung Aspirationsgefahr - Asp. Tox. 1; H304 ist aufgrund der kinematische Viskosität des Produktes nicht erforderlich.

##### Einstufung:

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 - Flam. Liq. 3; H226

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 - Skin Irrit. 2; H315

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Eye Irrit. 2; H319

Reproduktionstoxizität, Kategorie 2 - Repr. 2; H361d

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 1 - STOT RE 1; H372

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3 - STOT SE 3; H335

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 - Aquatic Chronic 3; H412

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

### Signalwort

GEFAHR.

### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

GHS02 (Flamme)GHS07 (Ausrufezeichen)GHS08 (Gesundheitsgefahr)

### Gefahrenpiktogramm(e)



### Produktidentifikator (enthält):

| Chemischer Name | CAS-Nr.  | EG-Nummer | Gew. -% |
|-----------------|----------|-----------|---------|
| Styrol          | 100-42-5 | 202-851-5 | < 25    |

### Gefahrenhinweise (H-Sätze):

|       |   |
|-------|---|
| H226  | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.   |
| H315  | Verursacht Hautreizungen.   |
| H319  | Verursacht schwere Augenreizung.  |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.                             |
| H335  | Kann die Atemwege reizen.   |
| H372  | Schädigt die Organe (Sinnesorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H412  | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                    |

### Sicherheitshinweise (P-Sätze)

#### Prävention:

|       |   |
|-------|---|
| P210  | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P260G | Dampf/Staub nicht einatmen.   |
| P280B | Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.   |

#### Reaktion:

|                    |  |
|--------------------|--|
| P305 + P351 + P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P370 + P378        | Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.                               |

41% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter oraler Toxizität.

41% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter inhalativer Toxizität. Enthält 41% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

Für die relevanten Bestandteile wird Anmerkung P angewendet: Die harmonisierte Einstufung als karzinogen oder

keimzellmutagen wird nicht vorgenommen, da nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (Einecs-Nr. 200-753-7) enthält.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

### 3.2. Gemische

| Chemischer Name             | Identifikator (en)                     | %       | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]   |
|-----------------------------|--|---------|--|
| Ungesättigtes Polyesterharz | Betriebsgeheimnis                      | 20 - 50 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008   |
| Styrol                      | CAS-Nr. 100-42-5<br>EG-Nr. 202-851-5   | < 25    | Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4, H332<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Repr. 2, H361d<br>STOT RE 1, H372<br>Anmerkung D<br>Asp. Tox. 1, H304<br>STOT SE 3, H335<br>Aquatic Chronic 3, H412 |
| Talk                        | CAS-Nr. 14807-96-6<br>EG-Nr. 238-877-9 | 10 - 20 | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition   |
| anorganisches Additiv       | Betriebsgeheimnis                      | 5 - 15  | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition   |
| Füllstoff 1                 | Betriebsgeheimnis                      | < 10    | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition   |
| Füllstoff 2                 | Betriebsgeheimnis                      | 1 - 5   | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition   |
| 1,4-Naphthochinon           | CAS-Nr. 130-15-4<br>EG-Nr. 204-977-6   | < 0,1   | Acute Tox. 1, H330<br>Acute Tox. 3, H301<br>Skin Corr. 1C, H314<br>Skin Sens. 1, H317<br>STOT SE 3, H335<br>Aquatic Acute 1, H400,M=10<br>Aquatic Chronic 1, H410,M=10                                       |

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Einatmen:**

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **Augenkontakt:**

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **Verschlucken:**

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, die auf der CLP-Einstufung basieren, sind:

Reizt die Atemwege (Husten, Niesen, Nasenausfluss, Kopfschmerzen, Heiserkeit sowie Nasen- und Rachenschmerzen). Hautreizung (lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und Trockenheit). Schwere Augenreizung (erhebliche Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränen und Sehstörungen). Auswirkungen auf Zielorgane. Siehe Abschnitt 11 für weitere Einzelheiten.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

### Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

#### **Stoff**

Kohlenwasserstoffe  
Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid  
Toxische Dämpfe/Gase

#### **Bedingung**

Während der Verbrennung  
Während der Verbrennung  
Während der Verbrennung  
Während der Verbrennung

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern. Vollschutzanzug tragen, einschließlich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck), dichtschießende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositionsgefährdete Kopfteile.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies

Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß den Ergebnissen einer Expositionsbeurteilung. Siehe Abschnitt 8.2.2. für persönliche Schutzausrüstungsempfehlungen. Wenn die erwartete Exposition infolge einer unbeabsichtigten Freisetzung die Schutzfähigkeiten der in Abschnitt 8.2.2. aufgeführten persönliche Schutzausrüstung übersteigt oder unbekannt ist, persönliche Schutzausrüstung auswählen, die ein angemessenes Schutzniveau bietet. Berücksichtigen Sie dabei die physikalischen und chemischen Gefahren des Materials. Beispiele für Kombination der persönlichen Schutzausrüstung für den Notfalleinsatz könnten sein: das Tragen von Feuerwehrsutzhkleidung bei der Freisetzung von entzündbarem Material; das Tragen von Chemikalienschutzkleidung, wenn das verschüttete Material ätzend, sensibilisierend oder stark hautreizend ist oder über die Haut absorbiert werden kann; oder das Tragen eines Pressluftatmers bei Chemikalien, wenn die Gefahr besteht, dass diese eingeatmet werden. Siehe Abschnitte 2 und 11 für Informationen zu physikalischen und gesundheitlichen Gefahren.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Einatmen der Stäube, die beim Schmirgeln, Schleifen oder maschinellen Bearbeiten entstehen, vermeiden. Nur für industrielle / berufliche Nutzung. Nicht für den Verkauf oder die Verwendung durch Verbraucher. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Von reaktiven Metallen (z. B. Aluminium oder Zink) fernhalten, diese können in einem Überdrucksystem zur Bildung von Wasserstoffgas führen, welches eine Explosionsgefahr darstellt. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Um, nach Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und eventueller Einstufung von Bereichen in EX-Zonen, ein Risiko der Entzündung zu vermeiden, ermitteln und verwenden Sie geeignete elektrische Komponenten. Wählen Sie gegebenenfalls eine geeignete lokale Absaugung, um die Bildung einer entzündlichen Atmosphäre zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden, wenn die Gefahr elektrostatischer Aufladung während des Befüllvorgangs besteht.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Behälter dicht geschlossen halten, um den Verlust von stabilisierenden Materialien zu verhindern. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter

Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name       | CAS-Nr.           | Quelle             | Grenzwert   | Zusätzliche Hinweise  |
|-----------------------|-------------------|--------------------|---|---|
| Styrol                | 100-42-5          | Schweiz. MAK Werte | MAK (8 Std.): 85 mg/m <sup>3</sup> (20 ppm); KZGW (15 Min.): 170 mg/m <sup>3</sup> (40 ppm)   | SSC Keine Schädigung der Leibesfrucht bei Einhaltung des MAK-Werts. OL Interaktion von Lärm und chemischen Stoffen. |
| Talk                  | 14807-96-6        | Schweiz. MAK Werte | MAK (8 Std.): 2 mg/m <sup>3</sup>   | SSC Keine Schädigung der Leibesfrucht bei Einhaltung des MAK-Werts.   |
| Füllstoff 1           | Betriebsgeheimnis | Herstellerangaben  | Nicht faserförmig: TWA: 10mg/m <sup>3</sup> (E); 3 mg/m <sup>3</sup> (A) (TWA: zeitgewichteter Mittelwert für die durchschnittliche Exposition auf Basis eines 8 Stunden Arbeitstages)  |   |
| Füllstoff 1           | Betriebsgeheimnis | Schweiz. MAK Werte | MAK (8 Std.): 0.5 Fasern/ml; Bemerkung: Die Grenzwerte finden sich unter den "Dazugehörigen Verbindungen": Mineralfaserstäube (übrige), Keramikfasern, Glasfasern (Hochtemperatur-), Glaswolle, Steinwolle, Kaliumtitanatverbindungen |   |
| Füllstoff 1           | Betriebsgeheimnis | Schweiz. MAK Werte | MAK (8 Std.): 10 mg/m <sup>3</sup> (einatembare Fraktion); MAK (8 Std.): 3 mg/m <sup>3</sup> (alveolengängige Fraktion)   |   |
| Füllstoff 2           | Betriebsgeheimnis | Schweiz. MAK Werte | MAK (8 Std.): 3 mg/m <sup>3</sup> (alveolengängige Fraktion)  | SSC Keine Schädigung der Leibesfrucht bei Einhaltung des MAK-Werts.   |
| anorganisches Additiv | Betriebsgeheimnis | Schweiz. MAK Werte | MAK (8 Std.): 10 mg/m <sup>3</sup> (einatembare Fraktion); MAK (8 Std.): 3 mg/m <sup>3</sup> (alveolengängige Fraktion)   |   |

Schweiz. MAK Werte : Grenzwerte am Arbeitsplatz  
MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

## Biologische Grenzwerte

| Chemischer Name | CAS-Nr.  | Quelle             | Parameter                        | Untersuchungs-material   | Probennahme-zeitpunkt | Wert     | Zusätzliche Hinweise |
|-----------------|----------|--------------------|----------------------------------|--------------------------|-----------------------|----------|----------------------|
| Styrol          | 100-42-5 | Schweiz. BAT-Werte | Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure | Urin; Wert für Kreatinin | b                     | 600 mg/g |                      |

Schweiz. BAT-Werte : Schweiz. BAT-Werte (Biologischer Arbeitsstoff-Toleranzwert am Arbeitsplatz nach SUVA)

b: Expositionsende, bzw. Schichtende

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden.

### 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:  
Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.  
Korbbrille.

#### Anwendbare Normen / Standards

Augenschutz nach EN ISO 16321 verwenden.

#### Hautschutz

##### Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren. Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| Stoff  | Materialstärke (mm) | Durchbruchzeit |
|--|---------------------|----------------|
| Polymerlaminat (z.B. Polyethylenlennylon, 5-lagiges Laminat) | >.3                 | =>8 Std.       |
| Polyvinylalkohol (PVA)                                       | >.3                 | 4 - 8 Stunden  |

Die Schutzhandschuhdaten basieren auf der dermalen Toxizität der Leitsubstanz und den angewendeten Testbedingungen. Die genannten Durchbruchzeiten können aufgrund der arbeitsplatzspezifischen Verwendung kürzer sein.

#### Anwendbare Normen / Standards

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

#### Atemschutz

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Atemschutzhalbmaske oder -vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und Partikel.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

*Anwendbare Normen / Standards*

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A & P

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|   |  |
|---|--|
| <b>Aggregatzustand</b>                                    | Flüssigkeit.   |
| <b>Weitere Angaben zum Aggregatzustand:</b>               | Paste  |
| <b>Farbe</b>  | beige  |
| <b>Geruch</b>   | Charakteristischer Styrol                                |
| <b>Geruchsschwelle</b>                                    | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                            |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>                          | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                            |
| <b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>       | 145 °C   |
| <b>Entzündbarkeit</b>                                     | Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3                     |
| <b>Untere Explosionsgrenze (UEG)</b>                      | 1,1 Volumen-%  |
| <b>Obere Explosionsgrenze (OEG)</b>                       | 6,1 Volumen-%  |
| <b>Flammpunkt</b>   | 31 °C [ <i>Testmethode: geschlossener Tiegel</i> ]       |
| <b>Zündtemperatur</b>                                     | 490 °C   |
| <b>Zersetzungstemperatur</b>                              | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                            |
| <b>pH-Wert</b>  | <i>Stoff/Gemisch ist nicht löslich (in Wasser)</i>       |
| <b>Kinematische Viskosität</b>                            | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                            |
| <b>Löslichkeit in Wasser</b>                              | 320 mg/l   |
| <b>Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser)</b>           | keine  |
| <b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)</b> | 2,96   |
| <b>Dampfdruck</b>   | 667 Pa   |
| <b>Dichte</b>   | 1,1 g/ml [bei 20 °C ]                                    |
| <b>Relative Dichte</b>                                    | 1,1 [bei 20 °C ] [ <i>Referenzstandard: Wasser = 1</i> ] |
| <b>Relative Dampfdichte</b>                               | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                            |
| <b>Partikeleigenschaften</b>                              |  |

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

|  |                               |
|--|-------------------------------|
| Flüchtige organische Bestandteile (EU) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Verdampfungsgeschwindigkeit            | 12,4                          |
| Flüchtige Bestandteile (%)             | 21,8 %                        |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation kann eintreten.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

Funken und/oder Flammen.

Direktes Sonnenlicht

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren.

Feuergefährliche Güter

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

Reaktive Metalle.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

| <u>Stoff</u>   | <u>Bedingung</u> |
|----------------|------------------|
| Keine bekannt. |                  |

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

#### Einatmen:

Kann bei Einatmen gesundheitsschädlich sein. Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

#### Hautkontakt:

Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein.

#### Augenkontakt:

Mäßige Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen.

#### Verschlucken:

Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein. Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

#### Zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen:

##### Einmalige Exposition kann Auswirkungen auf Zielorgane haben:

Gehörstörungen: Anzeichen /Symptome können Gehörbeeinträchtigung, Gleichgewichtsstörungen und Ohrenklingeln.  
Lebereffekte: Anzeichen/Symptome können sein Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Müdigkeit, Erschöpfung, abdominale Empfindlichkeit und Gelbsucht. Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen / Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, Übelkeit, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Aussprache, Benommenheit und Bewusstlosigkeit sein.

##### Längere oder wiederholte Exposition kann folgende Auswirkungen auf Zielorgane haben:

Pneumokoniose (allgemein): Anzeichen/Symptome können Husten, Atemschwierigkeiten, Blutandrang, Beklemmungen im Brustbereich und Blutungen einschließen. Augeneffekte: Anzeichen/Symptome können verschwommenes oder merklich gestörtes Sehen sein. Gehörstörungen: Anzeichen /Symptome können Gehörbeeinträchtigung, Gleichgewichtsstörungen und Ohrenklingeln. Lebereffekte: Anzeichen/Symptome können sein Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Müdigkeit, Erschöpfung, abdominale Empfindlichkeit und Gelbsucht.

##### Informationen zur Karzinogenität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien mit einem krebserzeugenden Potenzial.

##### Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

#### Akute Toxizität

| Name                  | Expositions weg                   | Art       | Wert   |
|-----------------------|-----------------------------------|-----------|--|
| Produkt               | Dermal                            |           | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg          |
| Produkt               | Inhalation Dampf(4 h)             |           | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >10 - =20 mg/l        |
| Produkt               | Verschlucken                      |           | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >2.000 - =5.000 mg/kg |
| Styrol                | Dermal                            | Ratte     | LD50 > 2.000 mg/kg   |
| Styrol                | Inhalation Dampf (4 Std.)         | Ratte     | LC50 11,8 mg/l   |
| Styrol                | Verschlucken                      | Ratte     | LD50 5.000 mg/kg   |
| Talk                  | Dermal                            |           | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg                               |
| Talk                  | Verschlucken                      |           | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg                               |
| anorganisches Additiv | Dermal                            |           | LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg                        |
| anorganisches Additiv | Verschlucken                      | Ratte     | LD50 > 2.000 mg/kg   |
| Füllstoff 1           | Dermal                            |           | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg                               |
| Füllstoff 1           | Verschlucken                      |           | LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg                        |
| Füllstoff 2           | Dermal                            | Kaninchen | LD50 > 10.000 mg/kg  |
| Füllstoff 2           | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte     | LC50 > 6,82 mg/l   |
| Füllstoff 2           | Verschlucken                      | Ratte     | LD50 > 10.000 mg/kg  |
| 1,4-Naphthochinon     | Inhalation                        | Ratte     | LC50 0,046 mg/l  |

|                   |                              |       |                |
|-------------------|------------------------------|-------|----------------|
|                   | Staub /<br>Nebel (4<br>Std.) |       |                |
| 1,4-Naphthochinon | Verschlucke<br>n             | Ratte | LD50 124 mg/kg |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

| Name                  | Art                               | Wert                       |
|-----------------------|-----------------------------------|----------------------------|
| Styrol                | Beurteilu<br>ng durch<br>Experten | Leicht reizend             |
| Talk                  | Kaninche<br>n                     | Keine signifikante Reizung |
| anorganisches Additiv | Beurteilu<br>ng durch<br>Experten | Keine signifikante Reizung |
| Füllstoff 1           | Beurteilu<br>ng durch<br>Experten | Keine signifikante Reizung |
| Füllstoff 2           | Kaninche<br>n                     | Keine signifikante Reizung |
| 1,4-Naphthochinon     | Kaninche<br>n                     | Ätzend                     |

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

| Name                  | Art                                       | Wert                       |
|-----------------------|---|----------------------------|
| Styrol                | Beurteilu<br>ng durch<br>Experten         | Mäßig reizend.             |
| Talk                  | Kaninche<br>n                             | Keine signifikante Reizung |
| anorganisches Additiv | Beurteilu<br>ng durch<br>Experten         | Keine signifikante Reizung |
| Füllstoff 1           | Beurteilu<br>ng durch<br>Experten         | Keine signifikante Reizung |
| Füllstoff 2           | Kaninche<br>n                             | Keine signifikante Reizung |
| 1,4-Naphthochinon     | gleicharti<br>ge<br>Gesundhe<br>itsgefahr | Ätzend                     |

**Sensibilisierung der Haut**

| Name              | Art                 | Wert             |
|-------------------|---------------------|------------------|
| Styrol            | Meersch<br>weinchen | Nicht eingestuft |
| Füllstoff 2       | Mensch<br>und Tier. | Nicht eingestuft |
| 1,4-Naphthochinon | Meersch<br>weinchen | Sensibilisierend |

**Sensibilisierung der Atemwege**

| Name | Art    | Wert             |
|------|--------|------------------|
| Talk | Mensch | Nicht eingestuft |

**Keimzellmutagenität**

| Name              | Expositionsweg | Wert  |
|-------------------|----------------|---|
| Styrol            | in vitro       | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Styrol            | in vivo        | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Talk              | in vitro       | Nicht mutagen   |
| Talk              | in vivo        | Nicht mutagen   |
| Füllstoff 1       | in vitro       | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Füllstoff 2       | in vitro       | Nicht mutagen   |
| Füllstoff 2       | in vivo        | Nicht mutagen   |
| 1,4-Naphthochinon | in vivo        | Nicht mutagen   |
| 1,4-Naphthochinon | in vitro       | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

### Karzinogenität

| Name        | Expositionsweg | Art               | Wert  |
|-------------|----------------|-------------------|---|
| Styrol      | Verschlucken   | Maus              | Karzinogen  |
| Styrol      | Inhalation     | Mensch und Tier.  | Karzinogen  |
| Talk        | Dermal         | Mensch            | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Talk        | Inhalation     | Ratte             | Karzinogen  |
| Füllstoff 1 | Inhalation     | mehrere Tierarten | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Füllstoff 2 | Verschlucken   | mehrere Tierarten | Nicht krebserregend   |
| Füllstoff 2 | Inhalation     | Ratte             | Karzinogen  |

### Reproduktionstoxizität

#### Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

| Name              | Expositionsweg | Wert  | Art               | Ergebnis            | Expositionsdauer                                 |
|-------------------|----------------|---|-------------------|---------------------|--|
| Styrol            | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte             | NOAEL 21 mg/kg/Tag  | 3 Generation                                     |
| Styrol            | Inhalation     | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte             | NOAEL 2,1 mg/l      | 2 Generation                                     |
| Styrol            | Inhalation     | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte             | NOAEL 2,1 mg/l      | 2 Generation                                     |
| Styrol            | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte             | NOAEL 400 mg/kg/Tag | 60 Tage  |
| Styrol            | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.         | Ratte             | NOAEL 400 mg/kg/Tag | Während der Trächtigkeit.                        |
| Styrol            | Inhalation     | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.         | mehrere Tierarten | NOAEL 2,1 mg/l      | Während der Trächtigkeit.                        |
| Talk              | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.         | Ratte             | NOAEL 1.600 mg/kg   | Während der Organentwicklung                     |
| 1,4-Naphthochinon | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte             | NOAEL 2 mg/kg/Tag   | Vor der Laktation                                |
| 1,4-Naphthochinon | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte             | NOAEL 2 mg/kg/Tag   | 42 Tage  |
| 1,4-Naphthochinon | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.         | Ratte             | NOAEL 2 mg/kg/Tag   | Vor der Paarung und während der Schwangerschaft. |

### Spezifische Zielorgan-Toxizität

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

| Name              | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert   | Art                            | Ergebnis               | Expositionsdauer           |
|-------------------|----------------|---------------------------------|--|--------------------------------|------------------------|----------------------------|
| Styrol            | Inhalation     | Gehör                           | Schädigt die Organe.                             | mehrere Tierarten              | LOAEL 4,3 mg/l         | nicht erhältlich           |
| Styrol            | Inhalation     | Leber                           | Schädigt die Organe.                             | Maus                           | LOAEL 2,1 mg/l         | nicht erhältlich           |
| Styrol            | Inhalation     | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch                         | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| Styrol            | Inhalation     | Reizung der Atemwege            | Kann die Atemwege reizen.                        | Mensch und Tier.               | NOAEL Nicht verfügbar. |                            |
| Styrol            | Inhalation     | Hormonsystem                    | Nicht eingestuft                                 | Ratte                          | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich           |
| Styrol            | Inhalation     | Niere und/oder Blase            | Nicht eingestuft                                 | mehrere Tierarten              | NOAEL 2,1 mg/l         | nicht erhältlich           |
| 1,4-Naphthochinon | Inhalation     | Reizung der Atemwege            | Kann die Atemwege reizen.                        | gleichartige Gesundheitsgefahr | NOAEL Nicht verfügbar. |                            |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

| Name   | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität   | Wert   | Art               | Ergebnis               | Expositionsdauer           |
|--------|----------------|---|--|-------------------|------------------------|----------------------------|
| Styrol | Inhalation     | Gehör   | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition        | Mensch            | NOAEL nicht erhältlich | arbeitsbedingte Exposition |
| Styrol | Inhalation     | Augen   | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition        | Mensch            | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| Styrol | Inhalation     | Leber   | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. | Maus              | LOAEL 0,85 mg/l        | 13 Wochen                  |
| Styrol | Inhalation     | Nervensystem  | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.        | mehrere Tierarten | LOAEL 1,1 mg/l         | nicht erhältlich           |
| Styrol | Inhalation     | Blutbildendes System  | Nicht eingestuft   | Ratte             | NOAEL 0,85 mg/l        | 7 Tage                     |
| Styrol | Inhalation     | Hormonsystem  | Nicht eingestuft   | Ratte             | NOAEL 0,6 mg/l         | 10 Tage                    |
| Styrol | Inhalation     | Atmungssystem   | Nicht eingestuft   | mehrere Tierarten | LOAEL 0,09 mg/l        | nicht erhältlich           |
| Styrol | Inhalation     | Herz   Magen-Darm-Trakt   Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare   Muskeln   Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft   | mehrere Tierarten | NOAEL 4,3 mg/l         | 2 Jahre                    |
| Styrol | Verschlucken   | Nervensystem  | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.        | Ratte             | LOAEL 500 mg/kg/Tag    | 8 Wochen                   |
| Styrol | Verschlucken   | Immunsystem   | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.        | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich           |
| Styrol | Verschlucken   | Leber   Niere und/oder Blase  | Nicht eingestuft   | Ratte             | NOAEL 677 mg/kg/Tag    | 6 Monate                   |
| Styrol | Verschlucken   | Blutbildendes System  | Nicht eingestuft   | Hund              | NOAEL 600 mg/kg/Tag    | 470 Tage                   |
| Styrol | Verschlucken   | Herz   Atmungssystem  | Nicht eingestuft   | Ratte             | NOAEL 35 mg/kg/Tag     | 105 Wochen                 |
| Talk   | Inhalation     | Staublunge  | Wiederholte und längere Exposition gegenüber großen                  | Mensch            | NOAEL Nicht            | arbeitsbedingte Exposition |

|                   |              |  |   |        |                            |                            |
|-------------------|--------------|--|---|--------|----------------------------|----------------------------|
|                   |              |  | Mengen Talkstaub kann zu Lungenschäden führen.                |        | verfügbar.                 |                            |
| Talk              | Inhalation   | Lungenfibrose   Atmungssystem  | Nicht eingestuft  | Ratte  | NOAEL 18 mg/m <sup>3</sup> | 113 Wochen                 |
| Füllstoff 1       | Inhalation   | Atmungssystem  | Nicht eingestuft  | Mensch | NOAEL nicht erhältlich     | arbeitsbedingte Exposition |
| Füllstoff 2       | Inhalation   | Atmungssystem  | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte  | LOAEL 0,01 mg/l            | 2 Jahre                    |
| Füllstoff 2       | Inhalation   | Lungenfibrose  | Nicht eingestuft  | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar.     | arbeitsbedingte Exposition |
| 1,4-Naphthochinon | Verschlucken | Herz   Hormonsystem   Magen-Darm-Trakt   Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare   Blutbildendes System   Leber   Immunsystem   Muskeln   Nervensystem   Augen   Niere und/oder Blase   Atmungssystem | Nicht eingestuft  | Ratte  | NOAEL 2 mg/kg/Tag          | 42 Tage                    |

### Aspirationsgefahr

| Name   | Wert              |
|--------|-------------------|
| Styrol | Aspirationsgefahr |

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

### 12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff  | CAS-Nr.  | Organismus                    | Art           | Exposition | Endpunkt | Ergebnis  |
|--------|----------|-------------------------------|---------------|------------|----------|-----------|
| Styrol | 100-42-5 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 96 Std.    | LC50     | 4,02 mg/l |
| Styrol | 100-42-5 | Grünalge                      | experimentell | 72 Std.    | ErC50    | 4,9 mg/l  |
| Styrol | 100-42-5 | Wasserfloh (Daphnia magna)    | experimentell | 48 Std.    | EC50     | 4,7 mg/l  |
| Styrol | 100-42-5 | Grünalge                      | experimentell | 96 Std.    | ErC10    | 0,28 mg/l |
| Styrol | 100-42-5 | Wasserfloh (Daphnia magna)    | experimentell | 21 Tage    | NOEC     | 1,01 mg/l |
| Styrol | 100-42-5 | Belebtschlamm                 | experimentell | 30 Minuten | EC50     | 500 mg/l  |

|                       |                   |                                    |   |                  |                  |                            |
|-----------------------|-------------------|------------------------------------|---|------------------|------------------|----------------------------|
| Styrol                | 100-42-5          | Regenwurm (Eisenia fetida)         | experimentell   | 14 Tage          | LC50             | 120 mg/kg (Trockengewicht) |
| Talk                  | 14807-96-6        | Nicht anwendbar.                   | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.           |
| anorganisches Additiv | Betriebsgeheimnis | Wasserfloh (Daphnia magna)         | Abschätzung   | 48 Std.          | EC50             | 190 mg/l                   |
| anorganisches Additiv | Betriebsgeheimnis | Koboldkärpfling (Gambusia affinis) | Abschätzung   | 96 Std.          | LC50             | >100 mg/l                  |
| anorganisches Additiv | Betriebsgeheimnis | Regenbogenforelle                  | Abschätzung   | 21 Tage          | NOEC             | >100 mg/l                  |
| Füllstoff 1           | Betriebsgeheimnis | Grünalge                           | experimentell   | 72 Std.          | EC50             | >1.000 mg/l                |
| Füllstoff 1           | Betriebsgeheimnis | Wasserfloh (Daphnia magna)         | experimentell   | 72 Std.          | EC50             | >1.000 mg/l                |
| Füllstoff 1           | Betriebsgeheimnis | Zebrabärbling                      | experimentell   | 96 Std.          | LC50             | >1.000 mg/l                |
| Füllstoff 1           | Betriebsgeheimnis | Grünalge                           | experimentell   | 72 Std.          | NOEC             | >=1.000 mg/l               |
| Füllstoff 2           | Betriebsgeheimnis | Belebtschlamm                      | experimentell   | 3 Std.           | NOEC             | >=1.000 mg/l               |
| Füllstoff 2           | Betriebsgeheimnis | Kieselalge                         | experimentell   | 72 Std.          | EC50             | >10.000 mg/l               |
| Füllstoff 2           | Betriebsgeheimnis | Elritze (Pimephales promelas)      | experimentell   | 96 Std.          | LC50             | >100 mg/l                  |
| Füllstoff 2           | Betriebsgeheimnis | Wasserfloh (Daphnia magna)         | experimentell   | 48 Std.          | EC50             | >100 mg/l                  |
| Füllstoff 2           | Betriebsgeheimnis | Kieselalge                         | experimentell   | 72 Std.          | NOEC             | 5.600 mg/l                 |
| 1,4-Naphthochinon     | 130-15-4          | Belebtschlamm                      | experimentell   | 3 Std.           | EC50             | 5,94 mg/l                  |
| 1,4-Naphthochinon     | 130-15-4          | Grünalge                           | experimentell   | 72 Std.          | EC50             | 0,42 mg/l                  |
| 1,4-Naphthochinon     | 130-15-4          | Reiskärpfling (Medaka)             | experimentell   | 96 Std.          | LC50             | 0,045 mg/l                 |
| 1,4-Naphthochinon     | 130-15-4          | Wasserfloh (Daphnia magna)         | experimentell   | 48 Std.          | EC50             | 0,026 mg/l                 |
| 1,4-Naphthochinon     | 130-15-4          | Grünalge                           | experimentell   | 72 Std.          | NOEC             | 0,07 mg/l                  |

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff  | CAS-Nr.    | Testmethode                            | Dauer    | Messgröße                         | Ergebnis  | Protokoll  |
|--------|------------|--|----------|-----------------------------------|---|--|
| Styrol | 100-42-5   | experimentell biologische Abbaubarkeit | 33 Tage  | CO <sub>2</sub> -Entwicklungstest | >50 %CO <sub>2</sub> Entwicklung/T hCO <sub>2</sub> Entwicklung |  |
| Styrol | 100-42-5   | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage  | biochemischer Sauerstoffbedarf    | 100 %BSB/CS B   | ISO 9408:1999 Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der vollständigen aeroben biologischen Abbaubarkeit organischer Stoffe im wässrigen Medium über die Bestimmung des Sauerstoffbedarfs in einem geschlossenen Respirometer |
| Styrol | 100-42-5   | experimentell Photolyse                |          | Photolytische Halbwertszeit       | 6,6 Stunden (t <sub>1/2</sub> )                                 |  |
| Styrol | 100-42-5   | experimentell Bodenstoffwechsel aerob  | 112 Tage | CO <sub>2</sub> -Entwicklungstest | 95 %CO <sub>2</sub> Entwicklung/T hCO <sub>2</sub> Entwicklung  |  |
| Talk   | 14807-96-6 | Daten nicht                            | Nicht    | Nicht anwendbar.                  | Nicht   | Nicht anwendbar.   |

|                       |                   |  |                  |                                |                  |  |
|-----------------------|-------------------|--|------------------|--------------------------------|------------------|--|
|                       |                   | verfügbar - nicht ausreichend.             | anwendbar.       |                                | anwendbar.       |  |
| anorganisches Additiv | Betriebsgeheimnis | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.               | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.                           |
| Füllstoff 1           | Betriebsgeheimnis | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.               | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.                           |
| Füllstoff 2           | Betriebsgeheimnis | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.               | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.                           |
| 1,4-Naphthochinon     | 130-15-4          | experimentell biologische Abbaubarkeit     | 28 Tage          | biochemischer Sauerstoffbedarf | 0 %BOD/ThOD      | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |
| 1,4-Naphthochinon     | 130-15-4          | experimentell Hydrolyse                    |                  | Hydrolytische Halbwertszeit    | 12 Tage(t 1/2)   |  |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff                 | CAS-Nr.           | Testmethode   | Dauer            | Messgröße                             | Ergebnis         | Protokoll  |
|-----------------------|-------------------|---|------------------|---------------------------------------|------------------|--|
| Styrol                | 100-42-5          | experimentell Im Wasser inhärente biologische Abbaubarkeit                          | 14 Tage          | biochemischer Sauerstoffbedarf        | 100 %BOD/ThOD    | OECD 302C Inhärente biologische Abbaubarkeit: Modifizierter MITI Test (II)       |
| Styrol                | 100-42-5          | experimentell Biokonzentrationsfaktor (BCF) - Fisch                                 |                  | Bioakkumulationsfaktor                | 13.5             |  |
| Styrol                | 100-42-5          | experimentell Biokonzentration  |                  | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 2.96             | Analog zu OECD 107 Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Shake Flask Methode) |
| Talk                  | 14807-96-6        | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.                      | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.   |
| anorganisches Additiv | Betriebsgeheimnis | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.                      | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.   |
| Füllstoff 1           | Betriebsgeheimnis | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.                      | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.   |
| Füllstoff 2           | Betriebsgeheimnis | experimentell Biokonzentrationsfaktor (BCF) - Fisch                                 | 42 Tage          | Bioakkumulationsfaktor                | 9.6              |  |
| 1,4-Naphthochinon     | 130-15-4          | experimentell Biokonzentration  |                  | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 1.77             |  |

### 12.4. Mobilität im Boden

| Stoff  | CAS-Nr.  | Testmethode                   | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|--------|----------|-------------------------------|-----------|----------|-----------|
| Styrol | 100-42-5 | modelliert Mobilität im Boden | Koc       | 370 l/kg | Episuite™ |

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

## 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (\*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

#### Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080409\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Die Entsorgung muss durch einen berechtigten Betrieb zur Sonderabfallentsorgung stattfinden, der Abfallcode muss dabei angegeben werden. Eine Liste mit den entsprechenden Betrieben finden Sie unter [www.veva-online.ch](http://www.veva-online.ch).

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|   | Straßenverkehr (ADR)   | Luftverkehr (ICAO TI / IATA) | Seeverkehr (IMDG)                           |
|---|------------------------|------------------------------|---|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>             | UN1866                 | UN1866                       | UN1866                                      |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | HARZLÖSUNG             | HARZLÖSUNG                   | HARZLÖSUNG                                  |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>             | 3                      | 3                            | 3   |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe</b>                    | III                    | III                          | III   |
| <b>14.5. Umweltgefahren</b>                       | Nicht umweltgefährdend | Nicht anwendbar.             | KEIN MEERESSCHADSTOFF / NO MARINE POLLUTANT |

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| <b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>             | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. |
| <b>14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b> | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   |
| <b>Kontrolltemperatur</b>   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   |
| <b>Notfalltemperatur</b>  | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   |
| <b>ADR Klassifizierungscode</b>   | F1   | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   |
| <b>IMDG Trenngruppe</b>   | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   | KEINE  |

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Karzinogenität

| <u>Chemischer Name</u> | <u>CAS-Nr.</u>      | <u>Einstufung</u>   | <u>Verordnung</u>                                  |
|------------------------|---------------------|---|--|
| Füllstoff 2            | Betriebsgeheimnisse | Gruppe 2B:<br>Möglicherweise krebserregend für den Menschen (IARC Group 2B: possibly carcinogenic to humans)  | International Agency for Research on Cancer (IARC) |
| Styrol                 | 100-42-5            | Gruppe 2A:<br>Wahrscheinlich krebserzeugend für den Menschen (IARC Group 2A: probably carcinogenic to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |
| Talk                   | 14807-96-6          | Gruppe 2A:<br>Wahrscheinlich krebserzeugend für den Menschen (IARC Group 2A: probably carcinogenic to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |

Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5, SR 822.115): Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, sofern das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) oder das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) eine Ausnahme bewilligt hat.

Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52): Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, wenn auf Grund einer Risikobeurteilung durch eine Fachperson feststeht, dass im Kontext mit den Tätigkeiten und den getroffenen Schutzmassnahmen die Exposition zu keinen Schädigungen für Mutter und Kind führt.

#### Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des "Korea Chemical Control Act" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie die Verkaufsniederlassung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Dieses Produkt stimmt mit den Anforderungen der "Measures on Environmental Administration of New Chemical Substances" überein. Alle Inhaltsstoffe sind in dem chinesischen IECSC Verzeichnis enthalten oder davon ausgenommen.

#### RICHTLINIE 2012/18/EU ("Seveso-III-Richtlinie")

Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1

| Gefahrenkategorien            | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in |                             |
|-------------------------------|---|-----------------------------|
|                               | Betrieben der unteren Klasse                    | Betrieben der oberen Klasse |
| P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN | 5000  | 50000                       |

Wenn die Temperatur über dem Siedepunkt gehalten wird oder wenn besondere Verarbeitungsbedingungen, wie hoher Druck oder hohe Temperatur, zu Gefahren schwerer Unfälle führen können, kann P5a oder P5b ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN zutreffen

In der Seveso Richtlinie Anhang I, Teil 2, namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe  
Keine

#### Verordnung (EU) Nr. 649/2012 ("PIC-Verordnung")

Keine Chemikalien aufgelistet

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Liste der relevanten Gefahrenhinweise

|       |   |
|-------|---|
| H226  | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.   |
| H301  | Giftig bei Verschlucken.  |
| H304  | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.            |
| H314  | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.             |
| H315  | Verursacht Hautreizungen.   |
| H317  | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                                  |
| H319  | Verursacht schwere Augenreizung.  |
| H330  | Lebensgefahr bei Einatmen.  |
| H332  | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  |
| H335  | Kann die Atemwege reizen.   |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.                             |
| H372  | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.                |
| H372  | Schädigt die Organe (Sinnesorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400  | Sehr giftig für Wasserorganismen.   |
| H410  | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.                   |

|      |  |
|------|--|
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
|------|--|

### Liste der relevanten Anmerkungen

|             |  |
|-------------|--|
| Anmerkung D | Bestimmte Stoffe, die spontan polymerisieren oder sich zersetzen können, werden normalerweise in stabilisierter Form in Verkehr gebracht. Sie werden in dieser Form in Teil 3 aufgeführt. Allerdings werden solche Stoffe manchmal auch in nicht stabilisierter Form in Verkehr gebracht. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett nach dem Namen des Stoffes die Bezeichnung „nicht stabilisiert“ anfügen. |
|-------------|--|

### Änderungsgründe:

Abschnitt 14.2 Angaben zum Luftverkehr (ICAO TI/IATA) und Seeverkehr (IMDG) - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 14.2: Angaben zum Luftverkehr (ICAO TI/IATA) und Seeverkehr (IMDG) - Überschriften - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 2.2: Produktidentifikator (enthält) - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.1: Hinweise zur Einstufung des Stoffs oder Gemischs - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.2: Information zur CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 2.1: Einstufung nach CLP - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.2: Gefahrenhinweise (H-Sätze) für Umweltgefahren - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 2.2: Information zur CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 Zusätzliche Kennzeichnung - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.2: Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Reaktion - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.2: Gefahrenpiktogramm / Symbol - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 4.2: Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 4.1: Erste-Hilfe Maßnahmen bei Verschlucken - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 5.2: Tabelle "Gefährliche Zersetzungsprodukte" - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 6.3: Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 6.1: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Hautschutz - Handschutz und sonstige Schutzmassnahmen - Schutzhandschuhe - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 8.1: Expositionsgrenzwerte Tabelle - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 9.1: Zündtemperatur - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 9.1: Untere Explosionsgrenze (UEG) - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 9.1: Obere Explosionsgrenze (OEG) - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 9.1: Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser (log-Wert) - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 9.1: Geruch - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 9.1: Partikeleigenschaften - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 9.1: Wasserlöslichkeit Wert - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 9.1: Weitere Angaben zum Aggregatzustand - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 9.1: Dampfdichte - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 9.1: Dampfdichte - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 9.1: Dampfdruck - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 10.4: Zu vermeidende Bedingungen - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 10.3: Möglichkeit gefährlicher Reaktionen - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 10.5: Unverträgliche Materialien - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Akute Toxizität - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Karzinogenität - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Keimzellmutagenität - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Verschlucken - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Einatmen - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Sensibilisierung der Atemwege - Informationen wurden hinzugefügt.

Abschnitt 11.1: Sensibilisierung der Atemwege - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Schwere Augenschädigung/-reizung - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Ätz-/Reizwirkung auf die Haut - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Sensibilisierung der Haut - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 12.1: Toxizität - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 12.2: Persistenz und Abbaubarkeit - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 12.3: Bioakkumulationspotenzial - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 13: Schweizer Entsorgung Aussage - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 14: ADR Klassifizierungscode - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14: ADR Klassifizierungscode - Angaben - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14: Kontrolltemperatur - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14: Kontrolltemperatur - Angaben - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14: Notfalltemperatur - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14: Notfalltemperatur - Angaben - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14.3: Transportgefahrenklassen - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14.3: Transportgefahrenklassen - Angaben - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14: Angaben zum Transport - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14.4: Verpackungsgruppe - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14.4: Verpackungsgruppe - Angaben - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14.2: Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14: internationalen Übereinkommen - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14: IMDG Trenngruppe - Angaben - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14: IMDG Trenngruppe - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14.6: Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14.6: Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender - Angaben - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14.7: Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten - Angaben - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14.7: Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14.1: UN-Nummer oder ID-Nummer - Angaben - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 14.1: UN-Nummer oder ID-Nummer - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 15.1: Information zur Karzinogenität - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 15.1: RICHTLINIE 2012/18/EU - Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1 - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 15 – Schweizer Rechtsvorschriften - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 16: Liste der relevanten Gefahrenhinweise - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 16: Liste der relevanten Anmerkungen - Informationen wurden hinzugefügt.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

**3M Schweiz: Sicherheitsdatenblätter sind unter [www.3m.com/ch](http://www.3m.com/ch) abrufbar.**



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2024, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

|                         |            |                             |            |
|-------------------------|------------|-----------------------------|------------|
| <b>Dokument:</b>        | 31-0232-4  | <b>Version:</b>             | 4.02       |
| <b>Überarbeitet am:</b> | 11/07/2024 | <b>Ersetzt Ausgabe vom:</b> | 16/11/2023 |

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Schweizer Chemikalien Verordnung erstellt.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

3M™ Hardener - Härter für Spachtelmassen 51074, 51077, 51080, 51084

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Identifizierte Verwendungen

Automotive/Fahrzeugbau

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M (Schweiz) GmbH, Eggstrasse 91, 8803 Rüschlikon  
**Tel. / Fax.:** 044 724 90 90  
**E-Mail:** innovation.ch@mmm.com  
**Internet:** www.3m.com/ch

#### 1.4. Notrufnummer

Schweiz. Toxikologisches Informationszentrum: 145

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

##### Einstufung:

Organisches Peroxid Typ E - Org. Perox. E; H242  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Eye Irrit. 2; H319  
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B - Skin Sens. 1B; H317  
Akut gewässergefährdend, Kategorie 1 - Aquatic Acute 1; H400  
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1 - Aquatic Chronic 1; H410

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

**Signalwort**

ACHTUNG.

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:**

GHS02 (Flamme)GHS07 (Ausrufezeichen)GHS09 (Umwelt)

**Gefahrenpiktogramm(e)**



**Produktidentifikator (enthält):**

| Chemischer Name  | CAS-Nr. | EG-Nummer | Gew. -% |
|------------------|---------|-----------|---------|
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0 | 202-327-6 | 45 - 55 |

**Gefahrenhinweise (H-Sätze):**

|      |   |
|------|---|
| H242 | Erwärmung kann Brand verursachen.                           |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                            |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)**

**Prävention:**

|       |   |
|-------|---|
| P210  | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P234  | Nur in der Originalverpackung aufbewahren.  |
| P273  | Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  |
| P280B | Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.   |

**Reaktion:**

|                    |  |
|--------------------|--|
| P305 + P351 + P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P333 + P313        | Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  |
| P370 + P378        | Bei Brand: Löschmittel für gewöhnlich brennbare Materialien wie z.B. Wasser oder Schaum zum Löschen verwenden.   |

**Lagerung:**

|      |   |
|------|---|
| P403 | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.            |
| P411 | Bei Temperaturen nicht über 25 °C/77°F aufbewahren. |

**Entsorgung:**

|      |   |
|------|---|
| P501 | Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen. |
|------|---|

**Gefahrenhinweise (H-Sätze) und Sicherheitshinweise (P-Sätze) auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml - Ausnahmen von Artikel 17 [(Artikel 29 Absatz 2)]:**

**Gefahrenhinweise (H-Sätze) auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml:**

|      |  |
|------|--|
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
|------|--|

**Sicherheitshinweise (P-Sätze) auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml:****Prävention:**

P280B Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

**Reaktion:**

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen****3.1. Stoffe**

Nicht anwendbar.

**3.2. Gemische**

| Chemischer Name   | Identifikator(en)                    | %          | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  |
|---|--------------------------------------|------------|---|
| Dibenzoylperoxid  | CAS-Nr. 94-36-0<br>EG-Nr. 202-327-6  | 45 -<br>55 | Org.Perox. B, H241<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Skin Sens. 1B, H317<br>Aquatic Acute 1, H400,M=10<br>Aquatic Chronic 1, H410,M=10 |
| Dimethylphthalat  | CAS-Nr. 131-11-3<br>EG-Nr. 205-011-6 | 25 -<br>35 | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition  |
| Bestandteile ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Gemisch                              | 15 -<br>25 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  |
| Ethandiol   | CAS-Nr. 107-21-1<br>EG-Nr. 203-473-3 | < 10       | Acute Tox. 4, H302<br>STOT RE 2, H373   |

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Einatmen:**

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Augenkontakt:**

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **Verschlucken:**

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine kritischen Symptome oder Auswirkungen. Siehe Abschnitt 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Dieses Produkt enthält Ethylenglykol. Die zu identifizierenden Effekte, die durch die orale Aufnahme (Vergiftung) von Ethylenglykol hervorgerufen werden, können in drei generelle Abschnitte unterteilt werden und kommen zwischen einigen Stunden bis nach mehreren Tagen nach der Aufnahme (Vergiftung) zum Tragen. (1. Abschnitt: Neurologische Effekte; 2. Abschnitt: kardiopulmonale Effekte; 3. Abschnitt: Renale Effekte)

Ist eine Vergiftung durch Ethylenglykol diagnostiziert, kann die Gabe von Ethanol als Antidot unter ärztlicher Aufsicht in Betracht gezogen werden. Zusätzliche Maßnahmen sind vom behandelnden Arzt festzulegen.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

Bei Brand: Löschmittel für gewöhnlich brennbare Materialien wie z.B. Wasser oder Schaum zum Löschen verwenden.

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt. Ein Teil des Sauerstoffs für die Verbrennung wird durch das Peroxid selbst bereitgestellt.

#### **Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte**

##### **Stoff**

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid

Toxische Dämpfe/Gase

##### **Bedingung**

Während der Verbrennung

Während der Verbrennung

Während der Verbrennung

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Vollschutzanzug tragen, einschließlich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck), dichtschießende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositionsgefährdete Kopfteile.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen.

VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Einatmen der Stäube, die beim Schmirgeln, Schleifen oder maschinellen Bearbeiten entstehen, vermeiden. Nur für industrielle / berufliche Nutzung. Nicht für den Verkauf oder die Verwendung durch Verbraucher. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Bei Temperaturen nicht über 25 °C/77°F aufbewahren. Kühl halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Von Säuren getrennt lagern. Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. Von brennbaren Flüssigkeiten fernhalten. Nicht mit der Kleidung in Berührung bringen. Von Aminen getrennt lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name  | CAS-Nr.  | Quelle             | Grenzwert   | Zusätzliche Hinweise  |
|------------------|----------|--------------------|---|---|
| Ethandiol        | 107-21-1 | Schweiz. MAK Werte | MAK (als Dampf und Aerosol) (8 Std.):26 mg/m <sup>3</sup> (10 ppm);<br>KZG (als Dampf und Aerosol) (15 Min.): 52 mg/m <sup>3</sup> (20 ppm) | Schädigung der Leibesfrucht Gruppe C, Gefahr der Hautresorption |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | Schweiz. MAK Werte | TWA(inhalable fraction)(8 hours):5 mg/m <sup>3</sup>  |   |
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | Schweiz. MAK Werte | AGW: 5 mg/m <sup>3</sup> ; ÜF: 5 mg/m <sup>3</sup>  |   |

Schweiz. MAK Werte : Grenzwerte am Arbeitsplatz  
MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

#### Biologische Grenzwerte

Für die in Abschnitt 3 genannten Bestandteile liegen keine biologischen Grenzwerte vor.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

### 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:  
Korbbrille.

#### Anwendbare Normen / Standards

Augenschutz nach EN 166 verwenden.

#### Hautschutz

##### Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren. Schutzhandschuhe tragen.

Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| Stoff  | Materialstärke<br>(mm) | Durchbruchzeit |
|--|------------------------|----------------|
| Polymerlaminat (z.B. Polyethylenlyon, 5-lagiges Laminat) | >.3                    | =>8 Std.       |

Die Schutzhandschuhdaten basieren auf der dermalen Toxizität der Leitsubstanz und den angewendeten Testbedingungen. Die genannten Durchbruchzeiten können aufgrund der arbeitsplatzspezifischen Verwendung kürzer sein.

#### Anwendbare Normen / Standards

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

Wenn dieses Produkt in einer Weise, die ein höheres Potenzial für die Exposition präsentiert verwendet wird, dann ist das Tragen von Schutzanzügen notwendig. Auswahl und Gebrauch von Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Schürze - Polymerlaminat

#### Atemschutz

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

#### Anwendbare Normen / Standards

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A & P

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|  |   |
|--|---|
| Aggregatzustand                                    | Flüssigkeit.  |
| Weitere Angaben zum Aggregatzustand:               | Paste   |
| Farbe  | rot   |
| Geruch   | characteristischer Geruch   |
| Geruchsschwelle                                    | <i>Keine Daten verfügbar.</i>   |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt                          | <i>Keine Daten verfügbar.</i>   |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich       | <i>Keine Daten verfügbar.</i>   |
| Entzündbarkeit                                     | Organisches Peroxid Typ E   |
| Untere Explosionsgrenze (UEG)                      | <i>Keine Daten verfügbar.</i>   |
| Obere Explosionsgrenze (OEG)                       | <i>Keine Daten verfügbar.</i>   |
| Flammpunkt   | <i>Keine Daten verfügbar.</i>   |
| Zündtemperatur                                     | <i>Nicht anwendbar.</i>   |
| Zersetzungstemperatur                              | 50 °C [ <i>Hinweis: SADT - (Selbst beschleunigende Zersetzungstemperatur)</i> ] |
| pH-Wert  | <i>Stoff/Gemisch ist nicht löslich (in Wasser)</i>                              |
| Kinematische Viskosität                            | <i>Keine Daten verfügbar.</i>   |
| Löslichkeit in Wasser                              | keine   |
| Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser)           | <i>Keine Daten verfügbar.</i>   |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | <i>Keine Daten verfügbar.</i>   |
| Dampfdruck   | 100 Pa [bei 20 °C ]   |
| Dichte   | 1,1 g/ml  |
| Relative Dichte                                    | 1,1 [ <i>Referenzstandard: Wasser = 1</i> ]                                     |
| Relative Dampfdichte                               | <i>Keine Daten verfügbar.</i>   |
| Partikeleigenschaften                              | <i>Nicht anwendbar.</i>   |

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

|  |                               |
|--|-------------------------------|
| Flüchtige organische Bestandteile (EU) | 109 g/l                       |
| Verdampfungsgeschwindigkeit            | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil. Instabil oberhalb von 50°C. (selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.  
Funken und/oder Flammen.  
Temperaturen größer +25 °C

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Beschleuniger / Härter  
Alkali- und Erdalkalimetalle.  
Amine  
Reduktionsmittel  
Starke Säuren.  
Feuergefährliche Güter

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

| <u>Stoff</u>   | <u>Bedingung</u> |
|----------------|------------------|
| Keine bekannt. |                  |

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.

#### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

##### **Einatmen:**

Stäube, die beim Schneiden, Schleifen, Schmirgeln oder bei der maschinellen Bearbeitung entstehen, können eine Reizung der Atemwege verursachen. Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasensekret, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Nasen- und Rachenschmerzen einschließen

##### **Hautkontakt:**

Kann gesundheitsschädlich bei Hautkontakt sein. Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

##### **Augenkontakt:**

Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss, Hornhauttrübung, beeinträchtigt Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigt Sehvermögen sein.

##### **Verschlucken:**

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

##### **Zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen:**

##### **Einmalige Exposition kann Auswirkungen auf Zielorgane haben:**

Herzstörungen: als Anzeichen/Symptome können unregelmäßige Herzschläge (Arrhythmie) auftreten, sowie Veränderungen in

der Herzfrequenz, Schäden am Herzmuskel, sowie Herzattacken u. U. mit lebensbedrohlichem Effekt. Neurologische Effekte: Anzeichen / Symptome können Persönlichkeitsveränderungen, Koordinationsmangel, Sensorikverlust, Taubheit der Extremitäten, Schwäche und Zittern, und/oder Veränderungen des Blutdrucks und der Herzfrequenz beinhalten. Anzeichen und Symptome beim Einatmen können sein: Husten, Kurzatmigkeit, Beklemmungen in der Brust, Keuchen, erhöhter Herzschlag, bläulich gefärbte Haut (Cyanosis), Produktion von Auswurf, Veränderungen in Lungenfunktionstests und/oder Atemaussetzer. Nieren-/Blaseneffekte: Anzeichen/Symptome können Veränderungen in der Urinproduktion, Schmerzen im unteren Unterleibs- und Rückenbereich, erhöhter Proteingehalt im Urin, erhöhter Gehalt an Blut-Harnstoff-Stickstoff (BUN), Blut im Urin und Schmerzen beim Harnlassen beinhalten.

**Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Akute Toxizität**

| Name             | Expositions weg                   | Art       | Wert   |
|------------------|-----------------------------------|-----------|--|
| Produkt          | Dermal                            |           | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >2.000 - =5.000 mg/kg |
| Produkt          | Verschlucken                      |           | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg          |
| Dibenzoylperoxid | Dermal                            |           | LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg                        |
| Dibenzoylperoxid | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte     | LC50 > 24,3 mg/l   |
| Dibenzoylperoxid | Verschlucken                      | Ratte     | LD50 > 5.000 mg/kg   |
| Dimethylphthalat | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Katze     | LC50 > 15,1 mg/l   |
| Dimethylphthalat | Dermal                            | Kaninchen | LD50 > 11.940 mg/kg  |
| Dimethylphthalat | Verschlucken                      | Ratte     | LD50 8.200 mg/kg   |
| Ethandiol        | Verschlucken                      | Mensch    | LD50 1.600 mg/kg   |
| Ethandiol        | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Anderer   | LC50 abgeschätzt: 5 - 12,5 mg/l                              |
| Ethandiol        | Dermal                            | Kaninchen | 9.530 mg/kg  |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

| Name             | Art       | Wert             |
|------------------|-----------|------------------|
| Dibenzoylperoxid | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Dimethylphthalat | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Ethandiol        | Kaninchen | Minimale Reizung |

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

| Name             | Art       | Wert                       |
|------------------|-----------|----------------------------|
| Dibenzoylperoxid | Kaninchen | Schwere Augenreizung       |
| Dimethylphthalat | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |

|           |           |                |
|-----------|-----------|----------------|
| Ethandiol | Kaninchen | Leicht reizend |
|-----------|-----------|----------------|

**Sensibilisierung der Haut**

| Name             | Art             | Wert             |
|------------------|-----------------|------------------|
| Dibenzoylperoxid | Meerschweinchen | Sensibilisierend |
| Dimethylphthalat | Mensch          | Nicht eingestuft |
| Ethandiol        | Mensch          | Nicht eingestuft |

**Sensibilisierung der Atemwege**

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Keimzellmutagenität**

| Name             | Expositionsweg | Wert  |
|------------------|----------------|---|
| Dibenzoylperoxid | in vitro       | Nicht mutagen   |
| Dibenzoylperoxid | in vivo        | Nicht mutagen   |
| Dimethylphthalat | in vivo        | Nicht mutagen   |
| Dimethylphthalat | in vitro       | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Ethandiol        | in vitro       | Nicht mutagen   |
| Ethandiol        | in vivo        | Nicht mutagen   |

**Karzinogenität**

| Name             | Expositionsweg | Art               | Wert  |
|------------------|----------------|-------------------|---|
| Dibenzoylperoxid | Verschlucken   | mehrere Tierarten | Nicht krebserregend   |
| Dibenzoylperoxid | Dermal         | Maus              | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Dimethylphthalat | Dermal         | Maus              | Nicht krebserregend   |
| Ethandiol        | Verschlucken   | mehrere Tierarten | Nicht krebserregend   |

**Reproduktionstoxizität**

**Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung**

| Name             | Expositionsweg | Wert  | Art   | Ergebnis              | Expositionsduer                                  |
|------------------|----------------|---|-------|-----------------------|--|
| Dibenzoylperoxid | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | Vor der Paarung und während der Schwangerschaft. |
| Dibenzoylperoxid | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 500 mg/kg/Tag   | Vor der Paarung und während der Schwangerschaft. |
| Dibenzoylperoxid | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.         | Ratte | NOAEL 500 mg/kg/Tag   | Vor der Paarung und während der Schwangerschaft. |
| Dimethylphthalat | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 1.595 mg/kg/Tag | Vor der Laktation                                |
| Dimethylphthalat | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 1.009 mg/kg/Tag | 34 Tage  |

|                  |                   |   |       |                             |                                      |
|------------------|-------------------|---|-------|-----------------------------|--------------------------------------|
| Dimethylphthalat | Verschlu-<br>cken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL<br>3.600<br>mg/kg/Tag | Während der<br>Organentwick-<br>lung |
| Ethandiol        | Dermal            | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Maus  | NOAEL<br>3.549<br>mg/kg/Tag | Während der<br>Organentwick-<br>lung |
| Ethandiol        | Verschlu-<br>cken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Maus  | LOAEL 750<br>mg/kg/Tag      | Während der<br>Organentwick-<br>lung |
| Ethandiol        | Inhalation        | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Maus  | NOAEL<br>1.000<br>mg/kg/Tag | Während der<br>Organentwick-<br>lung |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität**

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

| Name      | Expositio-<br>nsweg | Spezifische<br>Zielorgan-<br>Toxizität                                 | Wert  | Art    | Ergebnis                     | Expositionsd-<br>auer               |
|-----------|---------------------|--|---|--------|------------------------------|-------------------------------------|
| Ethandiol | Verschlu-<br>cken   | Herz  <br>Nervensystem  <br>Niere und/oder<br>Blase  <br>Atmungssystem | Schädigt die Organe.                                | Mensch | NOAEL<br>Nicht<br>verfügbar. | Vergiftung<br>und/oder<br>Mißbrauch |
| Ethandiol | Verschlu-<br>cken   | Zentral-<br>Nervensystem-<br>Depression                                | Kann Schläfrigkeit und<br>Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL<br>Nicht<br>verfügbar. | Vergiftung<br>und/oder<br>Mißbrauch |
| Ethandiol | Verschlu-<br>cken   | Leber  | Nicht eingestuft                                    | Mensch | NOAEL<br>Nicht<br>verfügbar. | Vergiftung<br>und/oder<br>Mißbrauch |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

| Name             | Expositio-<br>nsweg | Spezifische<br>Zielorgan-<br>Toxizität   | Wert   | Art                  | Ergebnis                     | Expositionsd-<br>auer |
|------------------|---------------------|--|--|----------------------|------------------------------|-----------------------|
| Dimethylphthalat | Dermal              | Herz   Haut  <br>Hormonsystem<br>  Magen-Darm-<br>Trakt   Knochen,<br>Zähne, Fingernägel<br>und / oder Haare  <br>Leber  <br>Immunsystem  <br>Nervensystem  <br>Niere und/oder<br>Blase  <br>Atmungssystem | Nicht eingestuft   | Maus                 | NOAEL<br>2.700<br>mg/kg/Tag  | 1 Jahre               |
| Dimethylphthalat | Verschlu-<br>cken   | Blutbildendes<br>System  <br>Nervensystem  | Nicht eingestuft   | Ratte                | NOAEL<br>1.009<br>mg/kg/Tag  | 34 Tage               |
| Ethandiol        | Verschlu-<br>cken   | Niere und/oder<br>Blase  | Die vorliegenden Daten reichen<br>nicht für eine Einstufung aus. | Ratte                | NOAEL 200<br>mg/kg/Tag       | 2 Jahre               |
| Ethandiol        | Verschlu-<br>cken   | Vascular-System  | Nicht eingestuft   | Ratte                | NOAEL 200<br>mg/kg/Tag       | 2 Jahre               |
| Ethandiol        | Verschlu-<br>cken   | Herz   Blutbildendes<br>System   Leber  <br>Immunsystem  <br>Muskeln   | Nicht eingestuft   | Ratte                | NOAEL<br>1.000<br>mg/kg/Tag  | 2 Jahre               |
| Ethandiol        | Verschlu-<br>cken   | Atmungssystem  | Nicht eingestuft   | Maus                 | NOAEL<br>12.000<br>mg/kg/Tag | 2 Jahre               |
| Ethandiol        | Verschlu-<br>cken   | Haut  <br>Hormonsystem<br>  Knochen, Zähne,<br>Fingernägel und /<br>oder Haare   | Nicht eingestuft   | mehrere<br>Tierarten | NOAEL<br>1.000<br>mg/kg/Tag  | 2 Jahre               |

|  |  |                         |  |  |  |  |
|--|--|-------------------------|--|--|--|--|
|  |  | Nervensystem  <br>Augen |  |  |  |  |
|--|--|-------------------------|--|--|--|--|

### Aspirationsgefahr

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.**

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.**

### 12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff            | CAS-Nr.  | Organismus                                     | Art           | Exposition | Endpunkt | Ergebnis                         |
|------------------|----------|--|---------------|------------|----------|----------------------------------|
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | Grünalge                                       | experimentell | 72 Std.    | EC50     | 0,071 mg/l                       |
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | Regenbogenforelle                              | experimentell | 96 Std.    | LC50     | 0,06 mg/l                        |
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | Wasserfloh<br>(Daphnia magna)                  | experimentell | 48 Std.    | EC50     | 0,11 mg/l                        |
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | Grünalge                                       | experimentell | 72 Std.    | NOEC     | 0,02 mg/l                        |
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | Wasserfloh<br>(Daphnia magna)                  | experimentell | 21 Tage    | EC10     | 0,001 mg/l                       |
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | Belebtschlamm                                  | experimentell | 30 Minuten | EC50     | 35 mg/l                          |
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | Regenwurm<br>(Eisenia fetida)                  | experimentell | 14 Tage    | LC50     | >1.000 mg/kg<br>(Trockengewicht) |
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | Bodenmikroben                                  | experimentell | 28 Tage    | EC50     | 2.300 mg/kg<br>(Trockengewicht)  |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | Belebtschlamm                                  | experimentell | 30 Minuten | EC20     | 400 mg/l                         |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | Grünalge                                       | experimentell | 72 Std.    | ErC50    | 260 mg/l                         |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | Wüstenkärpflinge<br>(Cyprinodon<br>variegatus) | experimentell | 96 Std.    | LC50     | 29 mg/l                          |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | Wasserfloh<br>(Daphnia magna)                  | experimentell | 48 Std.    | LC50     | 33 mg/l                          |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | Grünalge                                       | experimentell | 72 Std.    | EC10     | 193 mg/l                         |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | Regenbogenforelle                              | experimentell | 102 Tage   | NOEC     | 11 mg/l                          |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | Wasserfloh<br>(Daphnia magna)                  | experimentell | 21 Tage    | NOEC     | 9,6 mg/l                         |
| Ethandiol        | 107-21-1 | Bakterien                                      | experimentell | 16 Std.    | EC50     | 10.000 mg/l                      |

|           |          |                               |               |         |      |             |
|-----------|----------|-------------------------------|---------------|---------|------|-------------|
| Ethandiol | 107-21-1 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 96 Std. | LC50 | 8.050 mg/l  |
| Ethandiol | 107-21-1 | Grünalge                      | experimentell | 72 Std. | EC50 | >1.000 mg/l |
| Ethandiol | 107-21-1 | Wasserfloh (Daphnia magna)    | experimentell | 48 Std. | EC50 | >1.100 mg/l |
| Ethandiol | 107-21-1 | Grünalge                      | experimentell | 72 Std. | NOEC | 1.000 mg/l  |
| Ethandiol | 107-21-1 | Wasserfloh (Daphnia magna)    | experimentell | 21 Tage | NOEC | 100 mg/l    |

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff            | CAS-Nr.  | Testmethode                            | Dauer   | Messgröße                                  | Ergebnis            | Protokoll   |
|------------------|----------|--|---------|--|---------------------|---|
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf             | 71 %BOD/ThO D       | OECD 301D - Closed Bottle-Test  |
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | experimentell Hydrolyse                |         | Hydrolytische Halbwertszeit                | 5.2 Stunden (t 1/2) | OECD 111 Hydrolyse als Funktion des pH-Wertes                                 |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 11 Tage | Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff | 91 %Abbau von DOC   | OECD 301E Leichte biologische Abbaubarkeit: Modifizierter OECD-Screening-Test |
| Ethandiol        | 107-21-1 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 14 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf             | 90 %BOD/ThO D       | OECD 301C - MITI (I)  |

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff            | CAS-Nr.  | Testmethode                    | Dauer   | Messgröße                             | Ergebnis | Protokoll  |
|------------------|----------|--------------------------------|---------|---------------------------------------|----------|--|
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | experimentell Biokonzentration |         | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 3.2      | OECD 117 log Kow HPLC Methode  |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | experimentell BCF - Fisch      | 21 Tage | Bioakkumulationsfaktor                | 57       |  |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | experimentell Biokonzentration |         | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 1.54     | Analog zu OECD 107 Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Shake Flask Methode) |
| Ethandiol        | 107-21-1 | experimentell Biokonzentration |         | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | -1.36    |  |

## 12.4. Mobilität im Boden

| Stoff            | CAS-Nr.  | Testmethode                      | Messgröße | Ergebnis   | Protokoll   |
|------------------|----------|----------------------------------|-----------|------------|---|
| Dibenzoylperoxid | 94-36-0  | experimentell Mobilität im Boden | Koc       | 6.310 l/kg | OECD 121 Schätzung des Adsorptionskoeffizienten (KOC) im Boden und in Klärschlamm mittels der Hochdruck-Flüssigchromatographie (HPLC) |
| Dimethylphthalat | 131-11-3 | experimentell Mobilität im Boden | Koc       | 55 l/kg    |   |

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

## 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch (Sonderabfall-)Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (\*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

**Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:**

080409\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Die Entsorgung muss durch einen berechtigten Betrieb zur Sonderabfallentsorgung stattfinden, der Abfallcode muss dabei angegeben werden. Eine Liste mit den entsprechenden Betrieben finden Sie unter [www.veva-online.ch](http://www.veva-online.ch).

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

|   | <b>Straßenverkehr (ADR)</b>  | <b>Luftverkehr (ICAO TI /IATA)</b>                                     | <b>Seeverkehr (IMDG)</b>   |
|---|--|--|--|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>             | UN3108   | UN3108   | UN3108   |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (DIBENZOYLPEROXID (ALS PASTE), <= 52%) | ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (DIBENZOYLPEROXID (ALS PASTE), <= 52%) | ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (DIBENZOYLPEROXID (ALS PASTE), <= 52%) |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>             | 5.2  | 5.2  | 5.2  |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe</b>                    | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   |
| <b>14.5. Umweltgefahren</b>                       | Nicht umweltgefährdend   | Nicht anwendbar.   | KEIN MEERESSCHADSTOFF / NO MARINE POLLUTANT                            |

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| <b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>             | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. |
| <b>14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b> | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   |
| <b>Kontrolltemperatur</b>   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   |
| <b>Notfalltemperatur</b>  | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   |
| <b>ADR Klassifizierungscode</b>   | P1   | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   |
| <b>IMDG Trenngruppe</b>   | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   | KEINE  |

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Karzinogenität

**Chemischer Name**  
Dibenzoylperoxid

**CAS-Nr.**  
94-36-0

**Einstufung**  
Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans)

**Verordnung**  
International Agency for Research on Cancer (IARC)

#### Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des "Korea Chemical Control Act" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie die Verkaufsniederlassung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des japanischen "Chemical Substance Control Law" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen der philippinischen RA 6969 Anforderungen überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Dieses Produkt stimmt mit den Anforderungen der "Measures on Environmental Administration of New Chemical Substances" überein. Alle Inhaltsstoffe sind in dem chinesischen IECSC Verzeichnis enthalten oder davon ausgenommen. Die Komponenten dieses Produkts entsprechen den Anforderungen der TSCA an Chemikalien. Alle erforderlichen Komponenten dieses Produkts sind im aktiven Teil des TSCA Inventory

aufgelistet.

**RICHTLINIE 2012/18/EU**

Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1  
Keine

In der Seveso Richtlinie Anhang I, Teil 2, namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe  
Keine

**Verordnung (EU) Nr. 649/2012**

Keine Chemikalien aufgelistet

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Liste der relevanten Gefahrenhinweise**

|      |  |
|------|--|
| H241 | Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen.                     |
| H242 | Erwärmung kann Brand verursachen.                                    |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                               |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                         |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                                     |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen.                                    |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.          |

**Änderungsgründe:**

Abschnitt 9.1: Entzündlichkeit (Feststoff, Gas) - Informationen wurden gelöscht.

Abschnitt 9.1: Entzündlichkeit - Informationen wurden hinzugefügt.

Abschnitt 9.1: Partikeleigenschaften - Informationen wurden hinzugefügt.

Abschnitt 10.5: Unverträgliche Materialien - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 15.1: RICHTLINIE 2012/18/EU - Seveso Stoffe - Informationen wurden gelöscht.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

**3M Schweiz: Sicherheitsdatenblätter sind unter [www.3m.com/ch](http://www.3m.com/ch) abrufbar.**